

Erlöse uns von dem Nebel.

Der Nebel gibt es mancherlei
Auf unserm Erdenwallen;
Der Sorgen und des Kummers Schrei
Von Menschenlippen schallen;
Von tiefem Weh erbebt das Herz,
Bedrückt von Angst und Bangen,
Es bleicht der Gram und heiße Schmerz
Die blüthenreichsten Wangen.

O lieber Gott, erlöse Du
Uns gnädig von den Sorgen!
Verleih' dem Herzen seine Ruh'
Und halt es sanft geborgen.
Laß Deiner Gnade Sonnenschein
Auf dunkle Pfade leuchten,
Und gieße Trost in's Herz hinein
Wenn sich die Augen feuchten.